

Newsletter des Stadtarchivs Heilbronn – Oktober 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Team des Stadtarchivs Heilbronn lädt Sie herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Führung mit szenischen Elementen: Böckingen und der Bauernkrieg unter Berücksichtigung der Straßennamen vor Ort

Ute Kümmel, Stadtarchiv Heilbronn, und Theater FF

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 15:00 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Jäckleinstraße (West), Böckingen

Weitere Infos und Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung über eveno:

<https://eveno.com/434995756>

Führung zu Schauplätzen des Bauernkriegs in Heilbronn mit szenischen Elementen

Miriam Eberlein, Stadtarchiv Heilbronn, und Theater FF

Freitag, 10. Oktober 2025, 15:00 Uhr

Treffpunkt: Otto Rettenmaier Haus – Haus der Stadtgeschichte, Eichgasse 1, 74072 Heilbronn

Weitere Infos und Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung über eveno:

<https://eveno.com/123952705>

Lesung: Jo Stotz. Goldschmiedin, Schriftstellerin, Yoga-Lehrerin. Eine Biographie von Elke Heer

Donnerstag, 23. Oktober 2025, 17:00 Uhr

Veranstaltung in Kooperation mit der Frauenbeauftragten der Stadt Heilbronn

Otto Rettenmaier Haus – Haus der Stadtgeschichte, Eichgasse 1, 74072 Heilbronn

Jo Stotz (1902 – 1982) steht für die Komplexität einer Persönlichkeit, für eine beeindruckende Bildungsbiographie und für ein facettenreiches Frauenleben im 20. Jahrhundert. Ihr Leben als Goldschmiedin, Schriftstellerin und Yoga-Lehrerin spielte sich u.a. in Heilbronn ab.

Von der Referentin Elke Heer erschien 2024 eine Biografie über Jo Stotz. In ihrem Buch reflektiert sie das biographische Schreiben, spürt dem Leben dieser schillernden Frau nach und lässt Jo Stotz mit ihren eigenen Texten sprechen.

Bitte buchen Sie für Ihre Teilnahme kostenlose Karten unter <https://eveno.com/730470599>

Vortrag und Buchpräsentation: „Helene und Karl. Karl und Frida. Familienchronik 1896–1948 in 100 Bilddokumenten“ von Peter Wanner

Dienstag, 28. Oktober 2025, 17:00 Uhr

Veranstaltung in Kooperation mit der Europäischen Gesellschaft Diaphania

Otto Rettenmaier Haus - Haus der Stadtgeschichte, Eichgasse 1, 74072 Heilbronn

Jede Familie ist besonders, und jede Familiengeschichte hat ihre Eigenarten. Der Historiker Peter Wanner hat ein Buch über seine Familie geschrieben, das die klassische Familiengeschichtsschreibung mit literarischer Autofiktion vereint. Er beschränkt sich in seinem Buch zunächst auf seine vier Großeltern, alle in den 1880er Jahren geboren, und verfolgt sie bis 1948, bis zur Hochzeit seiner Eltern, durch fünf Jahrzehnte deutscher Geschichte, die auch das Schicksal dieser Familie tief prägte.

Das Buch ist formal streng gegliedert: Ein Foto gibt das Thema vor, ein Sachtext ordnet ein, kontextualisiert das Familienspezifische, und ein fiktiver Monolog oder Dialog, manchmal mit Zitaten aus Briefen und anderen Aufzeichnungen, macht die Geschichte lebendig. Schauplatz ist Heilbronn und Umgebung, neben Familienbildern liefern auch zeitgenössische Fotos den illustrativen Hintergrund.

Die Moderation des Abends übernimmt Dr. Andreas Meyer, ehemaliger Schulleiter des Mönchsee-Gymnasiums Heilbronn und Mitglied des Vorstands von Diaphania.

Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung über eveno: <https://eveno.com/157228554>

Vortrag: Was uns die Grabsteine erzählen. Die jüdischen Friedhöfe Heilbronns entziffern

Dr. Anna Aurast, Stadtarchiv Heilbronn

Mittwoch, 26. November 2025, 18:00 Uhr

Veranstaltung in Kooperation mit dem Freundeskreis Synagoge Heilbronn, Jüdische Kulturtage 2025
Otto Rettenmaier Haus - Haus der Stadtgeschichte, Eichgasse 1, 74072 Heilbronn

Friedhöfe sind Ruhestätten für die Toten. Sie sind aber auch Kulturdenkmäler und dienen als wichtige kulturhistorische sowie personen- und familiengeschichtliche Quellen. Als Anlagen im Freien sind sie jedoch der Witterung und damit dem Verfall ausgesetzt. Bei jüdischen Friedhöfen kommen die Auswirkungen des Holocausts hinzu – mit den Menschen wurden häufig auch ihre Toten und damit die Erinnerung an sie restlos getilgt.

Um das Vorhandene zu retten, entstanden daher Anfang der 1990er Jahre im Auftrag der Stadt Heilbronn zwei Dokumentationen der hiesigen, noch bestehenden jüdischen Friedhöfe: des Israelitischen Friedhofs Im Breitenloch und des jüdischen Verbandsfriedhofs in Sontheim. Alle noch lesbaren Grabinschriften beider Friedhöfe wurden transkribiert, aus dem Hebräischen übersetzt und fotografiert. Die Referentin Dr. Anna Aurast erzählt anhand dieser Dokumentationen, wie viel Geschichte sich hinter den Grabsteinen verbirgt.

Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung über eveno: <https://eveno.com/214341702>

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Stadtarchiv

Miriam Eberlein
Archivleiterin